

Forgotten Angel

Kira x Oc, Sara x Setsuna

Von Froggy_Princess

Kapitel 11: Hades und eine Neue Bekanntschaft Teil 2.

Kapitel 11

„Was ist los Rika?“

„Nein lass mich in Ruhe!“

„Irgendwann wirst du verstehen!“

„NEEEEEIN!!!“ Wieder ein Traum, wo war ich hier nur, der Raum war groß und hell eingerichtet. Am Fenster stand jemand. „Uriel!“ Flüsterte ich kaum hörbar, doch er verstand es. Woher kannte ich überhaupt seinen Namen? Er kam auf mich zu, mein Herz klopfte wie wild. „Deine Freunde werden dafür büßen, das sie die Ruhe der Seelen gestört haben! Ah, sie sind da ich glaube, das ich Doll helfen sollte.“ „Warten Sie, was soll das heißen? Woher kennen Sie mich, ich bin doch nur Rika, niemand Anderes!“ „Da täuscht du dich.“ „Was passiert jetzt, mit Setsuna und Kato?“ Doch er antwortete mir nicht, sondern wandte sich zur Tür um zu gehen. „WARTE!!“ Eh, ich mich versah war er schon verschwunden. Ich beschloss ihm nach zu gehen, doch die Tür war verschlossen. Die zweite Fluchtmöglichkeit war das Fenster, doch dieser Weg führte geradewegs in einen See. Mein Blick wanderte nach draußen. Tatsächlich da war Setsuna, doch wo war Kato. Ich begann mir Sorgen zu machen. Und hoffte Setsuna würde den Engel der Erde zur Vernunft bringen, denn ich glaubte nicht das er bössartig war.

Ich beobachtete das Geschehen, Setsuna kämpfte gegen Uriel. Er hatte die Waffe des Erdengels geschnappt und stürzte auf ihn zu. „Bitte nicht Setsuna, tue ihm bitte nichts!“ Flüsterte ich eher zu mir selbst, dann geschah es die Spitze der Waffe zerstörte die Maske, auch wenn ich nur am Fenster stand, so konnte ich gut erkennen was dort geschah. Die gesamte Landschaft änderte sich, sie war nicht mehr leer und trostlos sondern Wunderschön und erblühte förmlich. Setsuna und Uriel traten auf den See zu und eine Brücke aus Wurzeln bildete sich. Eh ich mich versah öffnete sich die Tür und die Beiden traten ein. Ich atmete erleichtert aus. „Rika, alles okay bei dir du warst auf einmal verschwunden.“ „Ja alles okay, Uriel hat mich hier her gebracht.“ Ich trat einen Schritt auf den Engel der Erde zu. Seine Maske war verschwunden, keine

kalten Augen mehr sondern wunderschöne braune Augen. Wieder überkam mich, diese Vertrautheit. Er war es der die Strafe über Glieval und Alexiel gelegt hat. Doch was war meine Strafe? Diese Frage brannte auf meiner Zunge und irgendwie wusste ich die Antwort auch schon.

„Alle zu verlieren die ich liebe.“ Flüsterte ich leise vor mich hin, tränen sammelten sich in meinen Augen. „Das war ihre Strafe oder?“ Uriel antwortete nicht er schaute mich nur an. „Ja, diese Strafe habe ich über sie ausgesprochen, bitte verzeih mir, Gliv.“ Diesmal war ich diejenige die schwieg. „Wo ist eigentlich Kato-Kun?“ Okay, ich durchbrach doch die Stille, weil mir diese Stille seltsam vor kam, irgendwie fehlte er mir. „Mach dir keine Sorgen, Setsuna wird ihn retten können, anders als bei ihrem Zwilling Rosiel sind die Federn Alexiel’s mit Positiver Energie erfüllt. Nur der Organische Engel, kann euren Freund noch retten.“ „Also gut, mehr als versuchen ihn zu retten kann ich nicht.“ Ich nickte und doch machte ich mir Sorgen. „Setsuna, bitte sei vorsichtig.“ Er lächelte mich nur an, sein Lächeln wirkte beruhigend auf mich. „Mach dir keine Sorgen Rika-Chan, alles wird gut.“ Mit diesen Worten verließ er Gemeinsam mit Uriel den Raum, ich blieb alleine zurück. Ich ließ mich auf dem weichen Sofa sinken und hoffte das alles gut ging.

Jede Minute kam mir wie Stunden vor, Uriel ließ sich nicht Blicken. Meine Gedanken kreisten um diese seltsame Begegnung, wieder hatte ich das Bedürfnis zu weinen. War ich wirklich so schwach, dieser Gedanke ließ mich nicht los. Dabei wollte ich doch mit all meiner Kraft die ich noch hatte, meine Freunde und die, die ich liebte beschützen. Das Geräusch einer aufgehenden Tür ließ mich aufschrecken. Uriel betrat den Raum gemeinsam mit Kato. Ich stand auf und rannte auf ihn zu, ich umarmte ihn sogar. Ja ich hatte mir wirklich Sorgen gemacht. „Hey jetzt mal nicht so stürmisch Rika-Chan.“ Sagte er grinsend, ich musste ebenfalls grinsen. „Rika, wir haben einiges zu besprechen bevor ich dich zurück schicke.“ Sagte nun Uriel zu mir. „Was soll das heißen mich zurück schicken, ich hab versprochen Setsuna zu helfen und das werde ich auch.“ „Ich weiß nur Sara ist nicht mehr hier, wir haben noch was zu erledigen bevor ich auch zurück kehre!“ Sagte nun Setsuna der gerade den Raum betreten hat. „Aber,..“ „Nichts aber, ich habe Kira versprochen dich heil zurück zu bringen, und daran werde ich mich halten.“ Sagte er erst ernst, doch dann grinsend. „Einverstanden, aber komm bitte so schnell wie möglich nach. Versprochen?“ Was soll ich denn noch dazu sagen ich gab mich geschlagen. „Klar doch!“ Sagte er grinsend, ich umarmte ihn kurz dann wandte ich mich Uriel zu. „Was für eine Person war Glieval?“ „ Sie kämpfte genauso wie du, für das woran sie glaubte. Ansonsten war sie undefinierbar.“ Sagte er lächelnd, ich nickte, obwohl ich noch tausende von Fragen hatte beließ ich es dabei. „Wie komme ich jetzt zurück?“ „Schließe deine Augen, ich werde deine Seele auf eine Reise schicken, die zurück in deinen Körper führt.“ Ich tat wie mir geheißen, bevor ich meine Augen schloss lächelte ich Setsuna und meinen neu gewonnenen Freund Kato zu. Ich fühlte wie mich etwas weg trug, weit weg, als ob ich fliegen würde.

~*Anagura*~

~Kira’s POV~

Fünf Tage war es bereit her seit die Erde Still steht, seit Setsuna und Rika quasi Tod sind.

//„Rika!“// Ja meine Gedanken kreisen die ganze Zeit um sie, seltsam oder? Ich mach mir Gedanken um einen einzigen Menschen. Nicht das ihr jetzt denk ich mache mir keine Sorgen um Setsuna, natürlich mache ich mir Sorgen. Ein Geräusch lies mich aufschauen, war das etwa ein Herzschlag? Da schon wieder, es kam von Rika. So schnell ich konnte, war ich bei ihr das Kristallschwert in ihrer Brust hatte sich aufgelöst. Ihr Atem ging ruhig und gleichmäßig, Kurau und die anderen waren sofort bei mir. Sie brachten sie in ein Zimmer, wo sie in Ruhe aufwachen konnte. Ich hoffte das es bald soweit war.

~+~+~~;@

„So schön warm, wo bin ich?“

„Ich bin bei dir!“

„Sempai, bist du das?“

Ich öffnete schnell meine Augen, wo war ich und was war passiert? Langsam setzte ich mich auf und schaute mich um. Der Raum war riesig und in Türkisfarbenen Tönen eingerichtet. Etwas wackelig auf den Beinen, durchquerte ich das Zimmer. Ich hörte Stimmen von draußen und öffnete die Schwere Holztüre. Tatsächlich Kurai, Arakune und Sakuya, unterhielten sich. Als sich mich bemerkten verstummten sie, Sakuya kam auf mich zu und nahm mich in den Arm. Wieder erwischte ich mich dabei wie ich seine Wärme genoss, seine Nähe, seinen Atem auf meiner Haut. „Willkommen zurück Rika-Chan!“ Sagte er leise, ich musste lächeln. Er löste die Umarmung, die anderen Beiden lächelten mir zu. „Wo bleibt eigentlich Setsuna?“ „Er wollte nach kommen!“ Ich sah Kurai erleichtert aufatmen. Im Moment fühlte ich mich einfach nur Wohl, denn die Hoffnung in mir keimte wieder auf, das alles gut werden würde.